Gemeindeblatt

Evangelisch im Werratal

Foto: Anja Conrad

Barchfeld · Fambach · Herrenbreitungen

August bis Oktober 2025

03 Editorial

04 Rückblick

▷ Jubelkonfirmation in Barchfeld und in Herrenbreitungen
▷ Konfirmation in Barchfeld
▷ Mit Blick in die Luft: Gottesdienst an Himmelfahrt
▷ Sommerkonzert mit dem Kirchenchor
▷ Indiepop in Fambach

09 Personen

▷ Initiative wird belohnt, Lohn wird gespendet
▷ Dank an Viele, die immerzu mitwirken

10 Nachgedacht

▷ Abschied von Pfarrerin Reichardt-Hahn beim Jakobusfest

12 Unsere Gottesdienste von August bis Oktober 2025

15 Thema

▷ Auf dem Weg zu den Kirchenvorstandswahlen im Oktober 2025
▷ Die sechs Kandidatinnen und Kandidaten in Barchfeld
▷ Die acht Kandidatinnen und Kandidaten in Herrenbreitungen
▷ Die neun Kandidatinnen und Kandidaten in Fambach

20 Ausblick

▷ Nacht der Lichter in der Basilika
▷ Sternsingen 2026: Segen bringen und Segen sein

22 Termine Gruppen

23 Impressum

24 Nachgedacht

▷ Wort der Bischöfin der EKKW: Anders Kirche werden

Liebe Gemeinden,

„Herzlich Willkommen, Wandergruppe." – so stand es auf einem Herz aus Schiefer auf den Tischen der Werraquell-Hütte. Nach der ersten Hälfte unserer Wanderung waren wir angekommen (s. Titelseite): vollgetankt mit Sonne, durstig, hungrig und mit schon etwas müden Füßen, dankbar für eine Mittagspause. Wenn man unterwegs ist, tut ein freundliches Willkommen gut und das große Radler und das Hirschgulasch schmecken gleich doppelt so lecker!

Aus Barchfeld, Fambach, Herrenbreitungen und Trusetal hatten sich am 28. Juni große und kleine Wanderer auf den Weg zur Werraquelle aufgemacht. „Zurück zu den Quellen (bzw. zu den Wurzeln)" – das sagt man, wenn man sich auf das besinnt, was einen im Leben trägt und nährt. Die Quellen unseres christlichen Glaubens liegen im Glauben des Volkes Israel an den einen Gott, von dem es in Psalm 36,10 heißt: „Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht."

Als Gemeinden sind wir in verschiedener Hinsicht wandernd unterwegs: die Wahlen für neue Kirchenvorstände stehen an, Pfarrerin Milina Reichardt-Hahn macht sich Richtung Hanau auf den Weg, die Beratungen für einen neuen Gebäudeplan laufen, Kindergartenkinder werden zu Schulkindern, usw. Sicher haben Sie auch privat Ihre ganz eigenen Wegetappen vor sich.

In all dem sagt Gott zu uns: „Herzlich Willkommen, Wandergruppe. Hier, genau in der Mitte dieser Wegstrecke bist Du richtig. Ich bin bei Dir. Ich stärke dich und zeige Dir den Weg in einem neuen Licht."

Ich wünsche Ihnen, dass Sie dieses freundliche Willkommen Gottes spüren: Vielleicht im nächsten Gottesdienst, beim Lesen der Bibel oder in einem schönen Konzert, in durchwachten Nächten und Momenten der Sorge oder dann, wenn Sie das nächste Mal die Füße in die Werra tauchen.

Ihre Pfarrerin Anja Conrad

Jubelkonfirmation in Barchfeld …

Mit dem Motto „An Tagen wie diesen“ und unter dem Gedenkspruch „Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unseren Augen. Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.“ (Psalm 118,23–24) feierten in Barchfeld am 15. Juni 2025 gleich vier Jahrgänge ihr 50-, 60-, 65- und 70jähriges Konfirmationsjubiläum. Ebenso begangen am 22. Juni 2025 in Herrenbreitungen zwei Jahrgänge ihr Goldenes und Diamantenes Konfirmationsjubiläum. Der Gottesdienst stand hier mit dem Gedenkspruch „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) unter dem Thema „Fresh from the World“. Ein herzliches Dankeschön an alle, die vorbereitend und musikalisch am Gelingen dieses Festtags mitgewirkt haben! ac

Fotos: Sven Blüge

… und in Herrenbreitungen

Foto: Kerstin Wedel

Foto: Bernd Endter

Foto: Sven Blüge

Konfirmation in Barchfeld

Am 11. Mai 2025 wurden in Barchfeld Valentina Helbig und Jonas Gaede konfirmiert. Valentinas Konfirmationsspruch lautet: „Ich will mich freuen des Herrn und fröhlich sein in Gott, meinem Heil.“ (Habakuk 3,18). Jonas hat seinen Konfirmationsspruch aus dem Neuen Testament gewählt: „Christus spricht: Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an.“ (Offenbarung 3,20).
Wir gratulieren beiden ganz herzlich zu diesem Fest und danken den Musizierenden, Johannes Pohl und CHORios unter Leitung von Sandra Erbe-Grozdanic, für die festliche Gestaltung des Gottesdienstes. ac

Mit Blick in die Luft

Fotos: Lutz Reichardt

Werratal. „Fest von der Unfassbarkeit Gottes“, hat eine Theologin (J. Haberer) Christi Himmelfahrt mal genannt. So ist seine Gegenwart in der Welt eben oft: schillernd schön und schnell vergänglich – wie die Seifenblasen zum Segen beim Freiluft-Gottesdienst der Gemeinden im Werratal. Fassbar wurde lauter Gutes aber im zwischenmenschlichen Bereich, beim Spielen auf dem Kinderteppich oder im unermüdlichen Einsatz beim Aufbau für den Gottesdienst. Besonderer Dank geht daher an alle Helfer der gastgebenden Gemeinde Herrenbreitungen sowie der Landeskirchlichen Gemeinschaft und an Uwe Reum mit Familie und Freunden, die erneut viel leckeren Imbiss anboten. Kein gebratener Fisch wie ihn Jesus aß nach seiner Auferstehung, getreu dem Motto: „Ich war tot und bin lebendig – seht her, ich esse Fisch!“ Aber Hering im Brötchen, so gut wie fangfrisch und sehr lecker! **mrh**

Foto: Lutz Reichardt

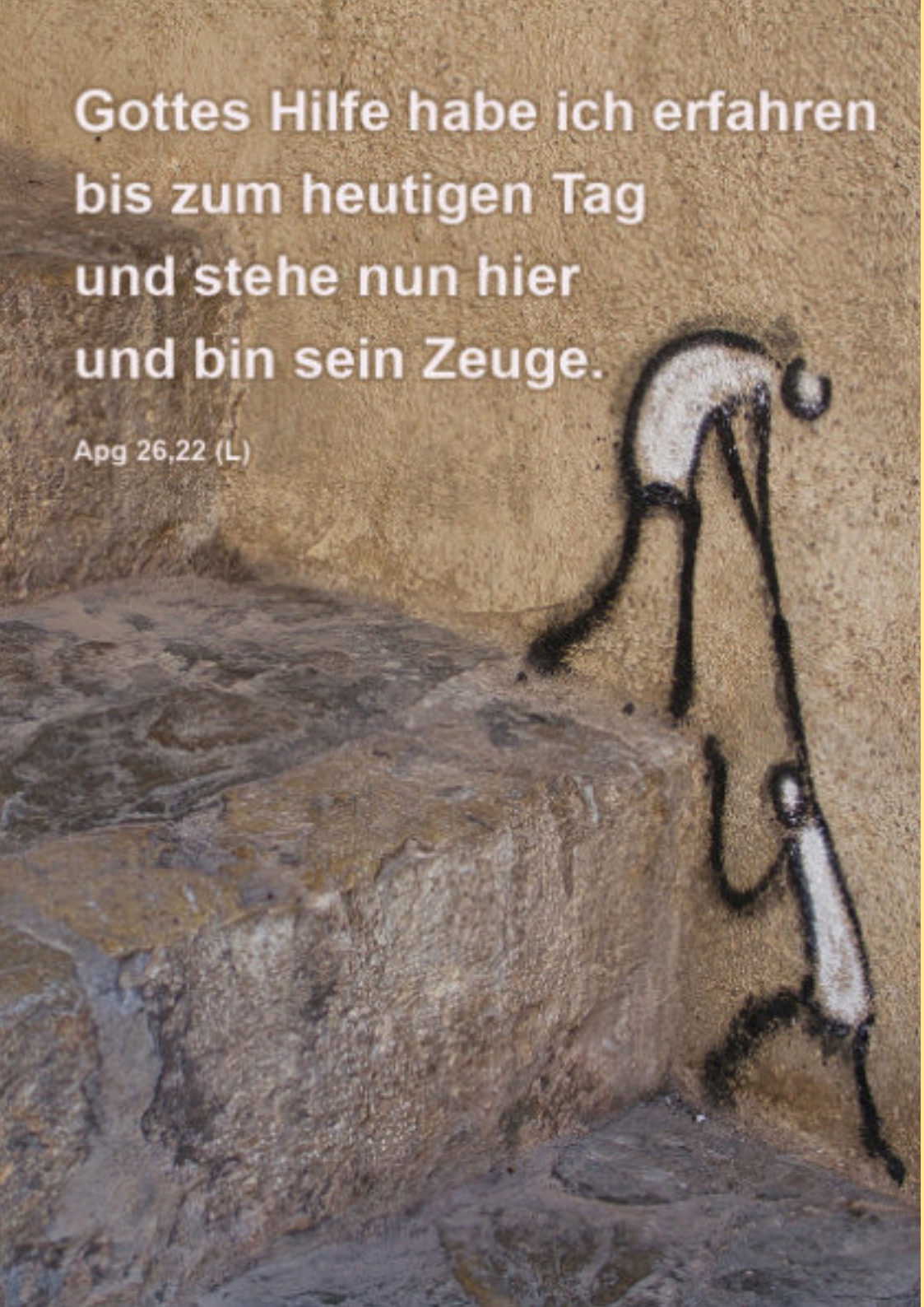
Sommerkonzert mit dem Kirchenchor

Fambach. Rund vierzig Sängerinnen und Sänger standen im Altarraum der Jakobuskirche zusammen beim Sommerkonzert des Kirchenchors. Die Fambacher wurden unterstützt von den Chören aus Steinbach und Meimers. Auf dem Programm standen neben Gedankenimpulsen zur Andacht bekannte Stücke sowie neu Eingeübtes. Die Chorleiter Damian Poloczek und Klaudia Twardzik-Poloczek dirigierten und begleiteten abwechselnd am E-Piano sowie an der Orgel. Und bescherten dem Publikum damit einen luftigen, abwechslungsreichen Abend. **mrh**

Foto: Diana Braband

Indiepop in Fambach

Fambach. Vor dem Umzug von Jan Schumann (ehemals Schamberger) gastierte die Band Autumn Rain noch einmal in der Jakobuskirche. Und: Auch für die Musiker der Breitunger Schülerband gab es viel Applaus. **mrh**



Initiative wird belohnt, Lohn wird gespendet

Fambach. "Nehmt euch ein Beispiel an den Älteren", heißt es oft. Am Pfarrhaus klingelte vor einigen Wochen aber eine Gruppe sehr junger Leute, die selbst mit viel Schwung vorangehen.

Julian Storandt, Lotte Messerschmidt, Leni und Henri Möller sowie Ella Pickert (von links oben) hatten im „kleinen Weiher" ein Fest organisiert, mit Tanz und Moderation, mit Liedblättern, eigens gespielter Musik und DJs, die auflegten.

Beim Essen und Trinken hätten die Eltern geholfen, erzählten die Kinder., sonst hätten sie (fast) alles selbst gemacht.

Nächstes Jahr wollen sie noch mehr Menschen einladen. Toll! Diesmal schon lassen sie ihre Einnahmen der Kirchengemeinde zukommen und dem Kindernachmittag. Riesigen Dank dafür! **mrh**

Fotos: Lutz Reichardt

Dank an Viele, die immerzu mitwirken

Fambach. Endlich: Wertschätzung für alle, die sich regelmäßig und seit Jahren in der Fambacher Kirchengemeinde einbringen. Mit Unterstützung von Nicole Hessenmüller (Freiwilligenmanagement im Kirchenkreis) saßen die Ehrenamtlichen bei köstlichem Essen (Fa. Semisch) zusammen. Ein gelungener Dankeschön-Abend! **mrh**

Auf Wiedersehen …

Fambach. Liebe Bewohner von Fambach und Heßles, liebe Menschen im Werratal!

Wenn ich zurückschaue, freue ich mich auch **darüber** sehr, dass wir als Kirchengemeinden im Werratal näher zusammengerückt sind. Es begann aus logistischer Not heraus, dass wir zusammen gefeiert haben – Gottesdienste zum Schulanfang oder zum Buß- und Bettag, weil man eben auch als Pfarrerin nicht an drei Orten zugleich sein kann – und dass manches zusammengelegt wurde wie die Konfistunden oder auch der Gemeindebrief, den Sie im Moment lesen.

An einem Altjahrsabend dann – wieder mit mehreren Gottesdiensten hintereinander – fiel mir besonders auf, wie wichtig die Küster und Kirchenvorstände sind. Sie sorgen dafür, dass es warm ist und hell, dass die Tonanlage funktioniert. Und dass festlich die Kerzen flackern. Zum neuen Jahr, das wenige Stunden später begann, nahm ich mir daher vor, es für alle drei Leitungsgremien und die Kirchenhelfer, die Laub fegen, Schnee schippen und die Gebäude sauber halten, einmal richtig schön zu machen. Mit einer Einladung in den fein dekorierten Schankraum des Rosengartens – dank der Hilfe von Gabi Kreußel – ist das an einem Samstagmittag gelungen.

Mit prickelndem Sekt zur Begrüßung, leckerem Mittagessen (Speiseservice Niederschmalkalden) und köstlichem Backwerk vom Café Pustekuchen (Barchfeld). Für Kostenausgleich sorgte die Ehrenamtsförderung des Schmalkalder Kirchenkreises, damals geleitet von Anja Wittek – jetzt Nicole Hessenmüller.

Warum ich das so ausführlich schreibe? Weil so viele Menschen unzählige Aufgaben in den Kirchengemeinden im Verborgenen tun. Die Kirchenvorstände und -helfer als Ehrengäste der Stunde sollten das innige Dankeschön dafür einmal am eigenen Leib spüren. Gelebtes Evangelium, ist das für mich. Weil Jesus gesagt hat (Joh 10,10b): „Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben." Nebenbei entstand dort beim Ideenaustausch der Gedanke zu einer gemeinsamen Wanderung. Die hat bereits stattgefunden (siehe Titelseite). Daher: Gemeindeleben gestalten, es füreinander schön machen, neue Ideen verfolgen und miteinander feiern – das können **Sie** alle.

Auch wenn manche in Fambach gefragt haben: „Was soll's denn nun werden, Frau Pfarrer?" Vorerst sind Sie doch durch die Vakanzvertretung in kompetenten Händen. Und dann geht es vielleicht weiter wie in dieser Geschichte aus einem anderen Gemeindebrief: Zwei Tage vor Pfingsten erkranken in einer Kirchengemeinde auf einen Schlag der Pfarrer, die Organistin, die Küsterin und vier Kirchenvorstände. Beim gemeinsamen Essen ein paar Tage zuvor haben sie sich mit einem Magen-Darm-Virus angesteckt. Fällt Pfingsten in der Kirche jetzt flach?

Als die Nachricht von den Erkrankungen die Runde macht, stehen im Supermarkt zufällig ein paar Frauen zusammen. „Gottesdienst ausfallen lassen?", sagen sie. „Das geht nicht! Vielleicht könnten wir selber…" – „Aber wer soll denn die Predigt halten?" – „Das brauchen wir vielleicht nicht", meint eine. „Eine Geschichte aus der Bibel könnte ich vorlesen und auch kurz was dazu sagen." So wie im Laden wird an mehreren Orten über Pfingsten gesprochen. Bald übernimmt eine frühere Kirchenvorständin die Organisation. Zwei junge Männer melden sich bei ihr, die man noch nie in der Kirche gesehen hat. Sie spielen Gitarre und Schlagzeug und wollen in der Kirche Musik machen. Eine Konfirmandin, die sich inzwischen mit der Liturgie auskennt, will Gebete sprechen und die Lieder ansagen. Die Vorsitzende der Frauenhilfe übernimmt das Glaubensbekenntnis. Zwei Konfirmandenväter wollen mit ihren Söhnen die Glocken läuten und die Kollekte einsammeln. Eine junge Frau möchte die Kirche schmücken. Von überall werden ihr Blumen angeboten. Das Ehepaar, das neben der Kirche wohnt, schlägt vor, Kaffee zu kochen und Kuchen zu backen, damit auch das Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst nicht ausfallen muss. Dann ist Pfingstsonntag. Und die Kirche gefüllt wie lange nicht mehr. Die Ex-Kirchenvorständin begrüßt alle, die gekommen sind, und sagt: „Lasst uns das Gesangbuch aufschlagen und ein Loblied singen auf den Heiligen Geist."

Foto: Lutz Reichardt

Eigentlich gehört die Geschichte (aus dem Buch „Gottesdienst Agende" von H.-M. Lübking) zu Pfingsten. In Fambach aber – das weiß ich, weil ich genau solchen Einsatz an vielen Stellen erlebt habe – könnte es jeden Sonntag so sein. Für mich wäre es das schönste Geschenk, wenn etwa der „Advent in den Höfen" weitergeführt wird oder Neues entsteht. Daneben bin ich vom Abschied, den Sie mir bereitet haben, immer noch überwältigt und unglaublich dankbar. Den Blick in die voll besetzte Kirche werde ich mein Leben lang in mir tragen. Gott behüte Sie! **mrh**

	Barchfeld	Herrenbreitungen	Heßles	Fambach	
03. August 7. So. n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst (Kirche, Schreiber)	Einladung nach Barchfeld		10:00 Gottesdienst (Jakobuskirche,)	03. August 7. So. n. Trinitatis
10. August 8. So. n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst (Kirche, Conrad)	09:15 Gottesdienst (Michaelskirche, Conrad)		10:00 Gottesdienst (Jakobuskirche,)	10. August 8. So. n. Trinitatis
17. August 9. So. n. Trinitatis	14:00 Werratal-Schul-GD (Kirche, Reichardt-Hahn, Conrad)	> Einladung nach Barchfeld		> Einladung nach Barchfeld	17. August 9. So. n. Trinitatis
24. August 10. So. n. Trinitatis	> Einladung nach Fambach	> Einladung nach Fambach		14:00 Jakobusfest mit Verabschiedung Reichardt-Hahn	24. August 10. So. n. Trinitatis
31. August 11. So. n. Trinitatis	Einladung nach Herrenbreitungen	10:00 Gottesdienst (Michaels- kirche, Freudenberger-Lötz)		> Einladung nach Frauenbreitungen (17:00)	31. August 11. So. n. Trinitatis
07. September 12. So. n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst mit Taufe (Kirche, Conrad)	09:15 Gottesdienst (Michaelskirche, Conrad)	10:00 Gottesdienst (Simultangebäude, Pfr. Härlin)		07. September 12. So. n. Trinitatis
14. September 13. So. n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst mit Taufe (Kirche, Conrad)	17:00 Uhr Abendgottesdienst (Michaelskirche, Conrad)		10:00 Gottesdienst (Jakobuskirche, Grüßung, Volk)	14. September 13. So. n. Trinitatis
21. September 14. So. n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst (Kirche, Wenderoth)	09:15 Gottesdienst (Michaelskirche, Wenderoth)		14:00 Kirmesgottesdienst (Jakobuskirche, Dekan Gebauer)	21. September 14. So. n. Trinitatis
Do, 25. September	17:00 Kirmesgottesdienst (Kirche, Kanngießer)				
28. September 15. So. n. Trinitatis	---	10:00 Erntedankgottesdienst (Michaelskirche, Schreiber)		> Einladung in die umliegenden Kirchengemeinden	28. September 15. So. n. Trinitatis
05. Oktober 16. So. n. Trinitatis	14:00 Erntedankgottesdienst mit Ev. KiGa und Einführung von Pfrin Conrad (Kirche, Dekan Gebauer)	09:30 Kirmesgottesdienst (Festzelt, Conrad)		10:00 Erntedankgottesdienst (Jakobuskirche, Pfr. Oertel)	05. Oktober 16. So. n. Trinitatis
12. Oktober 17. So. n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst (Kirche, N.N.)	09:15 Gottesdienst (Gemeindehaus, N.N.)		> Einladung in die umliegenden Kirchengemeinden	12. Oktober 17. So. n. Trinitatis
19. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst (Kirche, Wenderoth)	09:15 Gottesdienst (Gemeindehaus, Wenderoth)		> Einladung in die umliegenden Kirchengemeinden	19. Oktober 18. So. n. Trinitatis
26. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst + KV-Wahl (Kirche, Conrad)	09:15 Gottesdienst + KV-Wahl (Gemeindehaus, Conrad)	10:00 Gottesdienst zur KV-Wahl (Simultangebäude, Pfr. Härlin)	14:00 Gottesdienst zur KV-Wahl (Jakobuskirche, Pfr. Oertel	26. Oktober 19. So. n. Trinitatis
Fr, 31. Oktober Reformationstag	10:30 Einladung n. Schmalkalden (Stadtkirche, Dekan Gebauer)	10:30 Einladung n. Schmalkalden (Stadtkirche, Dekan Gebauer)	10:30 Einladung n. Schmalkalden (Stadtkirche, Dekan Gebauer)	10:30 Einladung n. Schmalkalden (Stadtkirche, Dekan Gebauer)	Fr, 31. Oktober Reformationstag
02. November 20. So. n. Trinitatis	> Einladung nach Fambach	> Einladung nach Fambach		10:00 Gottesdienst (Jakobuskirche, Pfr. Oertel)	02. November 20. So. n. Trinitatis

* Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Tagespresse und die Schaukästen oder sehen Sie auf unseren Internetseiten nach (siehe Impressum)

Monatsspruch September

Auf dem Weg zur Kirchenvorstandswahl im Oktober 2025

Barchfeld.Fambach.Herrenbreitungen. Zeichen setzen – deine Stimme wirkt! So lautet der Slogan für die landeskirchenweite Kampagne zur Kirchenvorstandswahl am 26. Oktober. Magenta haben die UrheberInnen dafür gewählt. Die Farbe steht für Veränderung.

Veränderungen tragen die Welt und die Zeit an uns heran, ob wir wollen oder nicht. Manches wird sich zwangsläufig ändern. Im Schmalkalder Kirchenkreis werden zum Beispiel durch Ruhestandseintritte bald viel weniger Pfarrkollegen tätig sein. Wenn sich aber ohnehin so vieles verändert, dürfen Dinge auch ganz anders gemacht werden als früher. Das ist die große Chance!

Wie ist der zeitliche Fahrplan?

Ende September 2025: Alle Wahlberechtigten (ab 14 Jahre) erhalten ihre Wahlbenachrichtigungen auf dem Postweg.

26.09.–19.10.2025: Online-Wahl mit individuellem Zugangscode aus der Wahlbenachrichtigung

26. Oktober 2025: Wahlsonntag in den Wahllokalen vor Ort

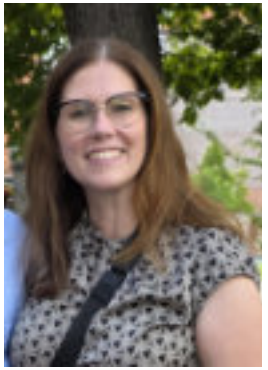
In Barchfeld besteht der KV aus 6 gewählten Mitgliedern. Wahllokal: Ev. Gemeindehaus Barchfeld (Ecke Lange Gasse/Pfarrplatz) Geöffnet am 26.10.2025: 10-18 Uhr

In Fambach besteht der KV aus 9 gewählten Mitgliedern. Wahllokal: Ev. Gemeindehaus , Am Berg 6. Geöffnet am 26.10.2025: 10-18 Uhr

In Herrenbreitungen besteht der KV aus 7 gewählten Mitgliedern. Wahllokal: Ev. Gemeindehaus Herrenbreitungen (Bei der Kirche 1). Geöffnet am 26.10.2025: 10-17 Uhr

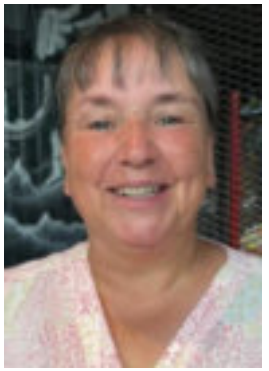
Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten vor!

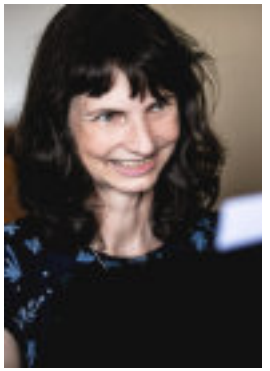
In Barchfeld stehen zur Wahl:

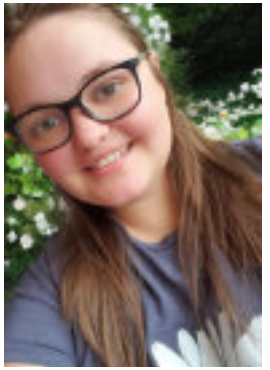


Von oben links nach rechts unten: Stefan Heymel, Schreinermeister, Restaurator | Carola Kaiser, Krankenschwester | Christian Möcker, Erzieher, Diakon | Daniela Mühling, Erzieherin | Johannes Pohl, Zimmermann in Ausbildung | Kathrin Storch, Dipl. Wirtschaftsjuristin (FH) | Christine Ulbrich, Erzieherin, Kindheitspädagogin | Silvia Zein, Erzieherin

In Herrenbreitungen stehen zur Wahl:

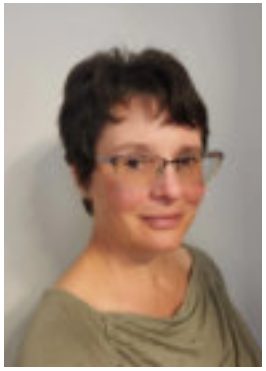






Susanne Danz, Löterin | Renate Dworak, Medizinisch-technische Radiologieassistentin, Rentnerin | Jaqueline Eberlein, Dipl. Musikschulpädagogin | Uta Eberlein, Dipl. Sozialarbeiterin | Claudia Endrejat, Zahnmedizinische Fachangestellte | Cathleen Jäger, Betreuungskraft im Seniorenheim | Simone Reum, Sachbearbeiterin in der Verwaltung | Uwe Reum, Tischlermeister | Tamara Wedel, Dipl. Sozialpädagogin

In Fambach stehen zur Wahl:



Von oben links nach rechts unten: Michaela Bachmann, Wäschemitarbeiterin | Sandra Baumbach, Motopädin | Uwe Dittmar, Tischlermeister (Diakonie) | Kristin Eisenacher, Bürokauffrau | Detlef Heimel, Rentner | Felix Heller, IT-Consultant | Claudia Kuhse, Sachbearbeiterin | Axel Möller, Zimmermeister | Katharina Möller, Physiotherapeutin

Von links nach rechts: Ralf-Peter Schmidt, selbständig | Sandra Storandt, Vertriebsinnendienst | Elke Volk, Erzieherin

Gottes Segen zum Neuen Jahr - Sternsingen 2026

Barchfeld. Jedes Jahr im Januar sind die Sternsinger aus Bad Liebenstein im Barchfelder Gottesdienst zu Gast. Sie informieren über das Jahresthema ihrer Aktion, singen Lieder und sammeln Spenden für Kinder, denen es an den wichtigsten Dingen zum Leben fehlt: Nahrung, Kleidung, Bildung, Sicherheit und unbeschwerte Zeit zum Spielen. Darüber hinaus bringen die Sternsinger mit dem Segenszeichen 20+C+M+B+26 Gottes Segen zum neuen Jahr in die Häuser, Seniorenheime und Kliniken.
Im Herbst 2025 startet die Vorbereitung auf das Sternsingen 2026. Die Aktion steht unter dem Thema „Schule statt Fabrik“ und setzt sich gegen Kinderarbeit in Bangladesch ein (www.sternsinger.de).

Vorbereitung und Termine:
Vorbereitungstreffen: Samstag, 25. Oktober.2025, voraussichtlich 9.30–15 Uhr Kath. Kirche St. Elisabeth, Sophienstraße 10, Eisenach
- Geschichten und Infos zum Thema, gemeinsam singen, essen und sich kennenlernen
- Organisatorische Absprachen: Einteilung der Sternsingergruppen, Vereinbarung der nächsten Termine im Dezember/Januar.

Gottesdienst in Barchfeld: voraussichtlich Sonntag, 4. Oder 11. Januar 2026, 10.30 Uhr.

Nähere Infos und Anmeldung:
Ihr habt Lust mitzumachen?
Kinder ab 6 Jahre bis Vorkonfirmandenalter sowie Erwachsene, die Sternsingergruppen begleiten möchten, sind herzlich eingeladen! Nähere Infos und Anmeldung im Pfarrbüro (Pfrin. Anja Conrad, Tel. 036961/44276, Mail: pfarramt.barchfeld@ekkw.de)

Weitere spannende Geschichten aus anderen Ländern, Quizfragen, DIYs und Aktionen zum Mitmachen findet Ihr auf dem neuen WhatsApp-Kanal der Sternsinger.

Termine Gruppen

Barchfeld

Gemeindehaus: Ecke Lange Gasse/Pfarrplatz, Barchfeld
Kirchenchor: immer dienstags um 18.30 Uhr, Gemeindehaus.
Frauenkreis: immer mittwochs um 14 Uhr, Gemeindehaus
Nähere Infos bei Frau Lieselotte Zein, 036961 40360.
Kindernachmittag: Montag, 1. September, 15 Uhr im Gemeindehaus.
Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter zum Spielen, Basteln, Essen und Geschichten hören.
Junge Gemeinde: Die nächsten Termine im Gemeindehaus werden per Aushang und auf der Webseite bekanntgegeben; für Jugendliche ab 14 Jahre.
Gesprächskreis: Die nächsten Termine im Pfarrhaus werden per Aushang und auf der Webseite bekanntgegeben, ein- bis zweimal im Monat; Herzliche Einladung an alle ab 14 Jahre, die Lust auf Bibel, Beten, Reden und Singen haben.
Weitere Infos zur Jungen Gemeinde und zum Gesprächskreis bei Diakon Christian Möcker: 0172 4638439; christian.moecker@ekkw.de.

Fambach

Kirchenchor: Der Kirchenchor probt mittwochs um 17 Uhr im Gemeindehaus „Albert Schweitzer“. Herzlich willkommen sind alle neue Sängerinnen und Sänger!
Frauenhilfe: Der Termin für das nächste Treffen der Frauenhilfe wird noch bekanntgegeben.

Herrenbreitungen

Gemeindehaus: Bei der Kirche 1, Breitungen
Eltern-Baby-Kreis: Krabbel- und Spielgruppe (6 Monate bis 2 Jahre), zweiwöchentlich dienstags um 16 Uhr. Infos bei Juliane Kolbe: 0152 28832446.
Gesprächskreis: Dienstag, 23. September 2025, 19 Uhr im Gemeindehaus, in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch kommen über ausgewählte Themen, Filme, Bücher u. a. Ideen und Anregungen werden gerne aufgenommen.
Nähere Infos bei Tamara Wedel und Renate Dworak: tamara-wedel@web.de; dworakrenate@gmx.de.

Alle drei Kirchengemeinden gemeinsam

Konfirmanden: Die Treffen finden für alle drei Kirchengemeinden gemeinsam statt. Die Hauptkonfirmanden treffen sich in der Regel alle zwei Wochen donnerstags 16 bis 17.30 Uhr. Alle weiteren Details werden noch bekanntgegeben.

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Milina Reichardt-Hahn, Anja Conrad.
Layout: Lutz Reichardt.
Auflage 1.500 Stück, gedruckt auf Umweltpapier.
Druck: GemeindebriefDruckerei

Kontakt:

Evangelisches Pfarramt
Barchfeld und Herrenbreitungen
Pfarrerin Anja Conrad
Nürnberger Straße 58
36456 Barchfeld
036961 44276
pfarramt.barchfeld@ekkw.de
www.kirche-barchfeld.de
Sprechzeit: Dienstag 10- 12 Uhr und nach Absprache.

Kontakt (bis 31.08.2025):

Evangelisches Pfarramt
Fambach
Pfarrerin Milina Reichardt-Hahn
Am Berg 8,
98597 Fambach
036848 33913
pfarramt.fambach@ekkw.de
www.kirche-fambach.de
Sprechzeit i. d. R: Mittwoch 14-17 Uhr und nach Absprache.

welt offenes Thüringen

Wohin entwickelt sich die EKKW?

Anders Kirche werden

Bischöfin Dr. Beate Hofmann

Foto: medio.tv/Schauderna

Woran denken Sie, wenn Sie „evangelische Kirche“ hören? An ermutigende Gottesdienste, an schöne Kirchenmusik, an berührende Segensfeiern auf persönlichen Lebensschwellen, an Trost und Hilfe in einer Lebenskrise oder an gute Gemeinschaftserfahrungen? Oder denken Sie an leerer werdende Kirchen, unbesetzte Pfarrstellen und sinkende Einnahmen?

Beides gehört zu unserer Realität. Darum steht die Kirche vor großen Herausforderungen. Viele Menschen wollen sich nicht mehr dauerhaft verpflichten: nicht finanziell und nicht in ihren sozialen Beziehungen. Sie empfinden Kirche als fremd, unzugänglich oder veraltet und wenden sich ab. Andere leben gut ohne einen „Glauben an Gott“.

Wie gehen wir als Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck mit dieser Situation um? Wir verändern uns. Wir haben den Mut dazu, denn wir haben einen Auftrag und wir sehen: Die frohe Botschaft von der unbegrenzten Liebe Gottes wird auf dieser Welt auch unter anderen Bedingungen wirksam.

Darum wollen wir Menschen in ihrer Vielfalt erreichen. So werden wir den unterschiedlichen Situationen – multireligiöse Städte, traditionell evangelische Dörfer, katholische Regionen – in unserer Landeskirche gerecht. Das wird auch mit weniger Ressourcen möglich durch die Zusammenarbeit von Gemeinden innerhalb von Kooperationsräumen und in der Region. Manche Gebäude werden wir aufgeben oder anders nutzen, auch mit anderen nutzen. Wir werden ökumenischer sein und Aufgaben und Räume mit unseren katholischen Geschwistern teilen. Denn: Zusammen geht mehr als allein!

Das erleben wir auch im Ehrenamt: Ehrenamtlich Engagierte gehören zum Fundament unserer Kirche und sind unser Schatz. Engagement zu ermöglichen und Engagierte gut zu begleiten, ist eine der Kernaufgaben der Hauptamtlichen. Sie arbeiten in Teams aus theologisch, pädagogisch, diakonisch und kirchenmusikalisch qualifizierten Menschen zusammen und werden von Verwaltungskräften unterstützt.

Wir werden weiterhin segnende Kirche sein und dafür neue Wege gehen: bei Taufesten, mit besonderen Angeboten für persönlich gestaltete Trauungen und Beerdigungen, mit einer Konfirmandenarbeit, die junge Menschen motiviert und begeistert.

Wir werden weiterhin diakonisch engagiert sein und für die Botschaft der Liebe Gottes für alle Menschen einstehen. Wir ringen zusammen mit anderen um Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Wir arbeiten daran, ein sicherer Ort zu werden, an dem Menschen keine Gewalt erfahren und wo sie über Gewalterfahrungen sprechen können.

Wir werden weiter singen, beten, auf Gottes Wort hören, das Evangelium teilen und miteinander feiern.

Bischöfin Dr. Beate Hofmann

Für mehr Informationen scannen Sie den QR-Code oder besuchen die Webseite www.ekkw.de/reformprozess